

Stolberg goes Afrika

Donnerstag, 6. Juni 2013

Anzeigensonderveröffentl.

Im Bann
des schwarzen Kontinents

Genüsse
für Gaumen und Ohren

Show
vermittelt pure Lebensfreude

Präsentiert von:

AZ / AN
Stolberger Zeitung
Stolberger Nachrichten

SUPER
Sonntag

SUPER
Mittwoch

Antenne AC
100% Städteligion Aachen



Stolberg
Befreiung für
Aachen Land

www.stolberg-goes.de



Schirmherrschaft
Bürgermeister
Ferdi Gatzweiler
Vors. Kulturausschuss Stadt
Axel Wirtz MdL



07.06. - 09.06.

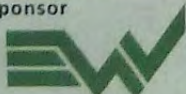
Stolberg Altstadt

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

Dank Sponsoren, für die Stadt Stolberg und alle Besucher kostenlos!



Hauptsponsor



EWV Energie- und
Wasser-Versorgung GmbH

Aktiv für die Region!

2013

S Sparkasse
Aachen

West
By your side
for a healthier world

AWA
Die Abfallentsorger

Vereinigte Schotterwerke

THEO P. BERGS

Entwurf & Layout © 2013 thomas weiland | fotodesign - www.thomas-weiland.com

Im Bann des Schwarzen Kontinents

Mehr als 300 Akteure, 30 Konzerte, zig Stände und Kunstausstellungen erwarten den Besucher an **drei Tagen**.

Stolberg. Kulturmanager Max Krieger ist im Stress: Mehr als 300 Akteure und 30 Konzerte unter einen Hut zu bekommen, ist ungefähr so schwierig, wie einen Sack Flöhe zu hüten. Aber irgendwie wird es der 53-jährige Kulturmanager auch dieses Mal wieder hinbekommen, immerhin geht er mit seiner „Stolberg goes...“-Veranstaltungsreihe in die siebte Runde. Dieses Mal bewegt sich Stolberg in Richtung Afrika oder besser formuliert: Krieger katapultiert Afrika in die Kupferstadt.

Den Auftakt der „Stolberg goes-Reihe“ bildete 2007 China, gefolgt von Brasilien und Spanien in 2009, im Jahr darauf, also 2010, holte Krieger die französische Lebensart in die Städteregeion, um im Anschluss Italien und schließlich 2012 die USA zu thematisieren.

Afrika am Start

Nun ist Afrika am Start: Von Freitag, 7. Juni, bis einschließlich Sonntag, 9. Juni, wird Stolberg ganz im Bann des Schwarzen Kontinents stehen. „Wir erwarten wie in den Jahren zuvor wieder Tausende Besucher. Das einzige, was mir ein wenig Sorge macht, ist das Wetter. Zum Glück sind die Prognosen gut, aber man weiß ja nie, was Petrus vor hat“, sagt er mit einem Schmunzeln. Das dreitägige Kulturprogramm spielt sich in der Hauptsache in der historischen Altstadt Stolbergs inklusive der historischen Burg ab.

Musik auf vier Bühnen

„Unser Musikprogramm ist wieder so umfangreich, dass wir vier Bühnen benötigen.“ Neben der Musik wird auch der Kunst viel Raum eingeräumt. „Um Afrika in all seinen Nuancen und Facetten zu erleben, muss man die Kultur



„Mama Afrika“ am Samstag ab 22 Uhr: ein Gesamtkunstwerk als Mischung aus Gesang, Tanz, Akrobatik und Trommelwirbel.



kennenlernen. Dazu gehört meiner Meinung nach auch, afrikanisches Essen zu kosten, sich mit afrikanischer Mode zu beschäftigen und auch, die Nöte und Sorgen der Menschen dort zu verstehen“, sagt er mit Hinweis auf die Stände mit kulinarischen Leckerbissen, Modeshows und Hilfsorganisationen, die sich vorstellen. Auf dem Afrikamarkt etwa, der an allen drei Veranstaltungstagen stattfindet und sich von der Burg bis zum Alter Markt spannt, hat der Besucher dazu reichlich Gele-

genheit. Ebenso bieten sich Workshops und Vorträge an, um mehr über den Kontinent zu erfahren.

Ein kurzer Überblick

Die Eröffnung ist am Freitag, 7. Juni, um 20 Uhr im Rittersaal der Burg. Auf vier Bühnen im Bereich der Burg und Alter Markt werden sich afrikanische Trommelgruppen und Musikbands ab diesem Zeitpunkt ein Stelldichein geben. Unbedingt einen Besuch wert ist die „African Dance Night“

mit der Rumba-Band „Afrikano“, die im Rittersaal in der Zeit von 22 bis 24 Uhr gefeiert wird.

Auch am Samstag, 8. Juni, geht es rund: Bereits ab 16 Uhr ist Programm. Geboten werden Tanzakrobatik, afrikanische Musik, aber auch Reggae und Ska, Kunst, Märchen, Modenschau „Made in Africa“ und Walking-Acts. Ein Geheimtipp ist das Konzert von „Mama Afrika“ am Samstag. Es ist ein Gesamtkunstwerk, eine Mischung aus Gesang, Tanz, Akrobatik und Trom-

melwirbel, zu dem in die Burg ab 22 Uhr eingeladen wird. In der Finkenbergskirche an der Finkenbergsasse kommen Gospelfans auf ihre Kosten: Es spielt ab 20 Uhr der „Jopyful Spirit Cospel Chor“.

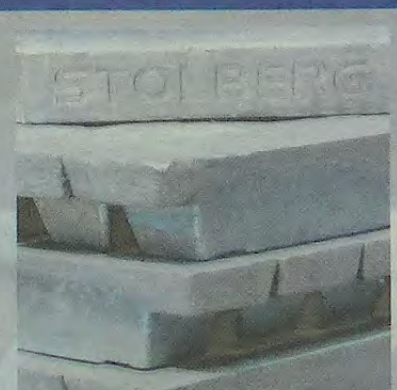
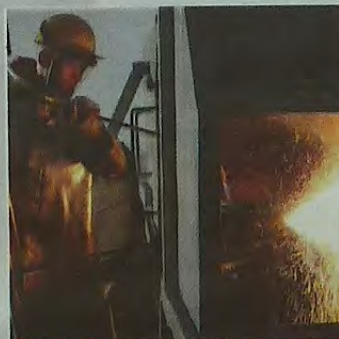
Sonntag, 9. Juni, formiert sich um 15 Uhr die große Parade auf dem Kaiserplatz. Hunderte Menschen, verteilt auf zig Tanz- und Trommelgruppen, gekleidet in farbenfrohen Gewändern, werden gemeinsam durch Stolberg ziehen. Der Ausklang wird bis 18 Uhr in der Altstadt gefeiert.

BLEI UND SILBER IN DER KUPFERSTADT

Die Blei- und Silberproduktion gehört zu Stolberg wie Burg und Kupfer. Seit mehr als anderthalb Jahrhunderten prägt **BERZELIUS** die Stolberger Wirtschaft.

Mit einem hochmodernen klimaschonenden Verfahren produzieren 200 Mitarbeiter jedes Jahr 150.000 Tonnen Blei, 120.000 Tonnen Schwefelsäure und 350 Tonnen Silber. Das Blei ist zur Produktion von Autobatterien ökologisch und ökonomisch die allerbeste Wahl. **BERZELIUS** steht weltweit für Bleiproduktion und Batterierecycling auf höchstem Niveau; als einziges Unternehmen recycelt **BERZELIUS** ausgediente Bleibatterien komplett.

BERZELIUS in Stolberg trägt mit modernster Technik nachhaltige Verantwortung für Umwelt- und Arbeitsschutz und ist Ausbildungsbetrieb für kaufmännische und technische Berufe.



Die „Bleimacher“ wünschen Ihnen ein schönes Kulturfestival!

BERZELIUS Stolberg GmbH

Binsfeldhammer 14
52224 Stolberg
Telefon +49 2402 1206-0
E-Mail bbh@berzelius.de
www.berzelius.de

MEMBER OF
ECOBAT
TECHNOLOGIES



BBH
STOLBERG



ECOBAT



Erwartet wieder tausende Besucher in Stolberg: Kulturmanager Max Krieger.

Das Programm im Überblick

► **Freitag, 7. Juni 2013**

RITTERSAAL / BURG

20 bis 20.15 Uhr Eröffnung mit Bürgermeister Ferdi Gatzweiler und Axel Wirtz, Kulturschussvorsitzender sowie Salif Sow vom Afrika-Forum-Aachen.

20 bis 20.30 Uhr Akomamu, Trommelgruppe;
22 bis 24 Uhr „African Dance Night“ mit der Rumba-Band „Afrikanoo“.

UNTERER BURGHOF

21 bis 22 Uhr Akomamu (Trommelgruppe)

ALTER MARKT

20 bis 22 Uhr Duo Vikina Love & Paply, weiterer Programmpunkt: Togolesen-Verein (Trommel- und Kostümgruppe).

BODEGA-KUNSTHANDWERKERHOF AM ALTER MARKT

ab 19.30 Uhr Lehlounge, Kulinarisches und Fotoausstellung; Musikkneipe Piano, Stolberg, Burgstraße 26

(Tänzerinnen, Tanzakrobatik, Trommel und Gesang).

TURMZIMMER/BURG

16 bis 18 Uhr Afrikanische Kindermärchen ab 6 Jahre, gelesen von Gisela Pietsch-Marx;
19 Uhr Südafrika-Zentrum und Garden

Route (Lichtbildervortrag von Norbert Bremen/VHS Stolberg).
Afrika zu Gast im Burghoftheater

11 bis 18 Uhr Diavortrag „Ein Kirchenjahr in Johannesburg“ (geistliche Musik „Afrika Sisters“, Versteigerung afrikanischer Kunst aus Missionsbeständen, afrikanische Spezialitäten im Restaurant Burghof schräg gegenüber Willy-Brandt-Platz).

UNTERER BURGHOF

16 bis 17 Uhr Kinder-Trommelworkshop mit Pandy Camara;
17 bis 19 Uhr „Krokodi Banson Masken Jojuh“, Togolesen-Verein (Trommel- und Kostümgruppe);
20 bis 22 Uhr „La Colombe Blanche“.

ALTER MARKT

16 bis 16.30 Uhr „City Starlights Stolberg“ (Kindershow: „Festival der Tiere“);



18 bis 19 Uhr Vikina Love & Paply;
20 bis 22 Uhr „Number One & Band“ (Reggae Roots).

FINKENBERG KIRCHE, FINKENBERGGASSE

20 Uhr „Joyful Spirit Gospel Chor“

BODEGA-KUNSTHANDWERKERHOF AM ALTER MARKT

17.30 Uhr Lehlounge von Eugène Anny; Kinderschminken; Trommeln, afrikanische Spezialitäten und Weine, Fotos und Videos.

STEINWEG/MÖBELHAUS KAESMACHER

wechselndes Programm

► **Sonntag, 9. Juni 2013**

verkaufsoffener Sonntag von 13 bis 18 Uhr
Afrika-Parade, danach Altstadtprogramm
14 Uhr Aufstellung
15 Uhr Parade
15 bis 16 Uhr Afrika-Parade ab Kaiserplatz über Steinweg bis zur Altstadt
16 bis 18 Uhr Bühnen- u. Walking Act's; Ausklang Altstadt Oberer Burghof
16 bis 18 Uhr „Cokaya Bolon Band & Fodé Camara“ V

RITTERSAAL/BURG

16 bis 16.30 Uhr und von 17 bis 17.30 Uhr „Béto African Queens“ (Tanz und Modenschau).

UNTERER BURGHOF

16 bis 17 Uhr Akomamu (Trommelgruppe);
17 bis 18 Uhr Trommel Workshop für Jung und Alt mit Pandy Camara.

ALTER MARKT

16 bis 18 Uhr „Jah Culture“ (Roots-Raggae-Band).

STEINWEG/MÖBELHAUS KAESMACHER

wechselndes Programm



Farbenfrohe Textilien und afrikanisches Kunsthandwerk sind am Wochenende in Stolberg zu finden.

BODEGA-KUNSTHANDWERKERHOF AM ALTER MARKT

16 Uhr After Parade Party mit „Pascal's Percussion Family“.

AUSSTELLUNGEN

Atelier Birgit Engelen am Hammerberg:
Afrika-Kunst und Musik mit Gamy Ali Jimaël: Samstag, 8. Juni, 14 Uhr Eröffnung unter

dem Motto „Afrika für alle Sinne“.

Ausstellung: 9. Juni bis 15./16. Juni
Öffnungszeiten: Sa/So 12 bis 18 Uhr

Sparkasse, Rathausstraße 17:
Afrika-Kunstaussstellung mit Bildern und Skulpturen von Rhode Bath-Schéba Makoumbou, noch bis zum 14. Juni während der Öffnungszeiten zu sehen.

► **Samstag, 8. Juni 2013**

OBERER BURGHOF

16 bis 17 Uhr Vikina Love & Paply;
18 bis 19.30 Uhr „Big Bandits & Special Guest's“.

RITTERSAAL/BURG

18 bis 18.30 Uhr / 19 bis 19.30 Uhr / 20 bis 21 Uhr „Béto African Queens“ (Tanz und Modenschau);
22 bis 24 Uhr „Mama Afrika“



Gleich zwei Livekonzerte am Samstag

Mit traditionellen und modernen Instrumenten schaffen die acht afrikanischen Künstler von „La Colombe Blanche“ eine von Spiritualität geprägte Atmosphäre – ein Geheimtipp für alle Liebhaber von Gospelsongs. Es sind in Musik gesetzte Gebete, die von Angsten, Fürsorge, Vergebung, Liebe und Akzeptanz erzählen. Eben Gospel pur. Der Auftritt findet am

Samstag in der Zeit von 20 bis 22 Uhr auf der Bühne am Alter Markt statt. Auch in der Finkenbergskirche erklingen am Samstagabend Gospelsongs. Ab 20 Uhr wird sich der Raerener Gospelchor „Joyful Spirit“ in die Herzen der Zuhörer singen. Anzumerken ist aus diesem Projekt ein

anerkannter Chor mit über 40 Mitgliedern aus der Euregio geworden, der ein abwechslungsreiches Repertoire beherrscht. Den Besucher erwartet ein Konzert mit harmonischer und sehr berührender afrikanischer Musik, die authentisch ist und den Zuhörer fesselt. Es ist vom Chor ausdrücklich erwünscht, dass die Zuhörer mitsingen und mitklatschen. (eis)



Marcel Assogba mit einem seiner Bilder, das eine Geburtsszene zeigt.

Foto: Juliane Kohnert

„Jeder hat seinen kleinen Platz“

Marcel Assogba, Künstler aus dem Senegal, präsentiert in Breinig seine Werke. Eine Garage wurde zum Atelier.

Von Juliane Kohnert

Stolberg/Herzogenrath. Die zum Atelier umgestaltete Garage im Herzogenrather Stadtteil Merkstein ist voll mit bunten Bildern und damit ein intensiver Kontrast zum Grau des Wetters. Der Künstler Marcel Assogba gestaltet seine Bilder mit einer „Symbiose aus Batik mit Wachstechnik und Acrylmalerei. Batik kombiniert mit Acrylmalerei ergibt einen spannenden Kontrast“, sagt der aus dem Senegal stammende Mann. „Es ist sehr wichtig, als Künstler einen eigenen Stil zu entwickeln.“

Kombiniert mit der Moderne

Afrikanische Kunst kombiniert mit der Moderne, hergestellt mit einer ungewöhnlichen Technik, das macht seine Werke aus. Und ob es nun ein abstraktes Bild wird oder ein darstellerisches, wie zum Beispiel galoppierende

Pferde oder eine Geburtsszene, hänge immer von seiner Lust, Laune und Inspiration ab.

Eigentlich hat Marcel Assogba in Heerlen ein Atelier, in dem er arbeitet und Kurse anbietet. Doch nach einem längeren Arbeitsaufenthalt im Senegal – schließlich sind die Werke in ihren Farben, Motiven und der besonderen Batiktechnik hauptsächlich durch sein Heimatland beeinflusst –, weicht er aktuell auf seine Garage aus.

Halb autodidaktisch, halb durch den Besuch einer Kunsthochschule in Senegals Hauptstadt Dakar hat sich Marcel Assogba die Techniken, die Fertigkeiten, die er heute hat, angeeignet und im Laufe der Jahre weiterentwickelt. Geld verdiente er im Senegal mit Batikarbeiten von T-Shirts und Kleidern, während er privat an seinen Werken arbeitete und das recht erfolgreich, schließlich konnte er

schon in Dakar eine Ausstellung bestreiten. Alleine von der Kunst leben, das ging jedoch weder im Senegal noch in Deutschland. Und von Batikarbeiten kann er hier auch nicht reich werden „weil es hier ja meistens zu kalt ist, T-Shirts zu tragen“, sagt er und lacht.

Job in einer Baufirma

Deshalb muss er neben seiner Tätigkeit als Künstler noch bei einer Baufirma arbeiten. Aber er bleibt optimistisch: „Jeder hat seinen kleinen Platz in der Welt, auch ein Künstler“, sagt der 35-Jährige, der 2011 der Liebe wegen nach Herzogenrath kam.

Bis zum 19. Juli sind seine Werke in der Zahnarztpraxis von Annelie und Armin Reinartz an der Stefanstraße 16 in Stolberg-Breinig ausgestellt. Persönlicher Kontakt zum Künstler unter E-Mail: assogbatik@hotmail.com.

- Türen
- Innenausbau
- Möbel nach Maß
- Altbau-Modernisierung
- Fenster
- Roto Tauschfenster
- Rolläden
- Reparatur-Service

Sicherheitstechnik:

mech. Einbruchschutz an Fenstern u. Türen
Holz- und Kunststoffverarbeitung

Hugo
Groß
SCHREINERMEISTER

Blaustraße 11 – 13
52222 Stolberg
Tel. 0 24 02/2 25 59
Fax 2 35 05

www.schreiner-stolberg.de
E-Mail: stolberg.gross@web.de

Praxisgemeinschaft Brander Feld



Dr. med. Rudolf Farwerk D.O.*

Facharzt für Allgemeinmedizin
Spezielle Schmerztherapie
Chirotherapie
Sportmedizin

Weitere Schwerpunkte**:
Ärztliche Osteopathie (*DAAO)
Triggerpunkttherapie

Genüsse für Gaumen und Ohren zugleich

Eventköchin Haguette Mawa aus Kamerun wird bei Möbel Kaesmacher kochen nach Rezepten von „Mama Afrika“. Musik wird live auf der Aktionsbühne am Steinweg geboten.

Stolberg. Kochen nach Rezepten von „Mama Afrika“: Damit will Möbel Kaesmacher das Kulturfestival „Stolberg goes Afrika“ bereichern – und das Ganze soll mit Musik garniert werden. Als Anbieter von Küchen und Wohnmobiliar liegt die Idee, mit kulinarischen Genüssen zu begeistern, eben nah, zumal das am Steinweg ansässige Unternehmen auch in den Jahren zuvor stets mit von der Partie war und das Festival unterstützte. Im vergangenen Jahr etwa ließ die Firma einen riesigen Vanille-Eisball anfertigen – und verteilte die kalte Leckerei gemeinsam mit dem Café am Kaiserplatz kostenlos an die Besucher.

Die Massen anlocken

In diesem Jahr ist es eben ist eben ein Genuss für Gaumen und Ohren, mit dem Dieter Kaesmacher die Massen anlo-



Kochen vor Publikum: Eventköchin Haguette Mawa wird Köstlichkeiten aus Kamerun zubereiten.



Ein Gericht aus Kamerun: Hm, da läuft einem ja schon beim Anblick das Wasser im Mund zusammen ...

cken will. Eröffnet wird das kulinarische Spektakel, das sich über zwei Tage erstreckt, am Samstag, 8. Juni, um 16 Uhr: Auf der Aktionsbühne stehend, wird Dieter Kaesmacher den Zuschauern erklären, was denn Leckeres aus dem fernen Kamerun aufgetischt wird.

Das geht ins Blut

Im Anschluss wird DJ Tayirou Alilou die „African Disco“ mit mitreißenden Beats eröffnen. Es ist eine Open-Air-Disco, die sowohl der traditionellen als auch der modernen afrikanischen Musik Rechnung trägt. Eins ist gewiss: Die Beine selbstständigen sich beim Klang der lebensfrohen Musik, „ehe man sich versieht, ist man auch schon im Takt, diese Musik geht ins Blut“, weiß Kulturmanager Max Krieger aus Erfahrung.

Open-Air-Disko und afrikanisches Essen – da darf ein kühles Blondes nicht fehlen: Ihren Durst stillen können die Besucher an einer der Außen- theken.

Tags drauf, also am 9. Juni, geht es munter weiter im afrikanischen Mitmach-Koch-Programm. Beginn ist um 12 Uhr. Eventköchin Haguette Mawa aus Kamerun bereitet im Küchenstudio vor Publikum ihrer Spezialitäten zu und beantwortet auch Fragen. Es wäre fast gemein, die Zuschauer nur an den köstlichen Düften teilhaben zu lassen – selbstverständlich sollen sich die Besucher die Gerichte auch munden lassen, immerhin bietet sich nur selten die Gelegenheit, Essen aus Kamerun zu probieren.

Band aus Ghana tritt auf

Auch auf der Aktionsbühne ist „Festäng“ angesagt: Ab 14 Uhr tritt die „Outumfu Band“ auf, die mit traditioneller und moderner Musik die Menge mitreißen will. Nach der Parade, die um 15 Uhr vom Kaiserplatz entlang des Steinwegs bis zur Altstadt zieht, wird die Band aus Ghana erneut spielen. „Es werden hier und da auch Überraschungsgäste aufschlagen“, erzählt Kulturmanager Max Krieger.

„Outumfu“ gehört übrigens zum Projekt „Hot Afrika Circus“, was so viel wie „Heißer afrikanischer Zirkus“ bedeutet. Das Projekt hat bereits mehrfach mit Tourneen in Deutschland auf sich aufmerksam gemacht hat. (eis)

Die Aktionsbühne am Steinweg

Samstag, 8. Juni: 16 Uhr Eröffnung Außengastronomie; 17 Uhr African Disco mit DJ Tayirou Alilou.

Sonntag, 9. Juni (verkaufsoffen): 12 Uhr Eröffnung Außengastronomie und afrikanisches Kochevent; 13.45 Uhr Tanzgruppe „Dancing Stars“; 14 Uhr Live Musik mit „Outumfu“ aus Ghana; 15 Uhr Vorbeizug der Afrika Parade; 16 Uhr Live Musik mit „Outumfu“.

Reiches kulturelles Erbe in Kamerun

Kamerun liegt in Zentralafrika. Die Menschen dort pflegen ihr reiches kulturelle Erbe, das je nach Volksgruppierung sehr unterschiedlich ist.

Ethnisch gliedert sich Kamerun in 286 verschiedene Volks- und Sprachgruppen. Entsprechend groß ist die Anzahl der gesprochenen Sprachen und Dialekte.

Offizielle Amtssprachen sind Französisch und Englisch.

Eine Show der puren Lebensfreude

Die Mitglieder der „Béto African Queens“ liefern eine beeindruckende Performance im Rittersaal der Burg

Stolberg. Eine afrikanische Tanz-Moden-Show – das hat die Kupferstadt noch nicht gesehen. „Béto African Queens“ hat sich genau darauf spezialisiert. Die Mitglieder der Show sind Vertreterinnen von Frauengruppen aus unterschiedlichen Ländern des Schwarzen Kontinents, die mit einer Kombination aus Modenschau und Tanzeinlage einen spannenden Auftritt im Rittersaal der Burg hinlegen werden.

Geboten wird eine fröhliche Performance, die durch Eleganz, Farbenpracht, Lebensfreude und Glamourfaktor besticht.

Bunte Vielfalt

Die Kleider und Textilien, die die dunkelhäutigen Models vorführen werden, sind bunt gemustert und überwiegend in Batik-Technik gehalten. Auch der Schnitt ist typisch afrikanisch, und doch ist ungeachtet der Gemeinsamkeiten überraschend, welche Vielfalt hier möglich ist.

Gegründet wurde die Gruppe von Nkangou Mikangou, dem ehemaligen Herausgeber des Béto-Magazins und heutigem Manager der Forma-



Die „Béto African Queens“-Show ist eine Kombination von Tanz und Mode – natürlich im Afrika-Stil.

tion. Einige Kollektionen sind avantgardistischer Natur. Sie sind stehen für den Spagat zwischen Tradition und Mo-

derne. Kleider, Taschen, Hüte, Gürtel und weitere Accessoires sind allesamt aus natürlichen Materialien, die in Afrika zu Hause sind, gefertigt

worden. Die Show ist insgesamt vier Mal zu bestaunen. Vorführungen sind am Samstag, 8. Juni, um 18 Uhr und um 19 Uhr. Am Sonntag

ist die „Béto African Queens“-Show für 16 Uhr und für 17 Uhr terminiert. Veranstaltungsort ist der Rittersaal in der Stolberger Burg.

ist die „Béto African Queens“-Show für 16 Uhr und für 17 Uhr terminiert. Veranstaltungsort ist der Rittersaal in der Stolberger Burg.

Afrikanische Kunst wird versteigert

Im Burghof gibt es auch Film und Musik von drei Bands

Theater und Kultur passen hervorragend zusammen und so beteiligt sich auch der Stolberger Burghof am Kulturfestival. In dem urigen Theater an der Aachener Straße ist am Samstag, 8. Juni, ab 12 Uhr eine Ausstellung afrikanischer Kunst zu sehen. Um 14 Uhr wird zur einer Versteigerung von afrikanischen Kunstwerken und Volkskunst eingeladen.

Munter geht es weiter im Programm: Um 18 Uhr wird der mehrfach ausgezeichnete Film „Woodstock in Timbuktu“ der Regisseurin Désirée von Trotha gezeigt. Es ist ein 2012 entstandener politischer Dokumentarfilm über das musikalische „Festival au Desert“ in der Sahara bei Timbuktu (Mali), das für den Erhalt der nomadischen Kultur eintritt – während in Malis

Norden Kriegszustände herrschen.

Drei Bands stellen sich vor: „Amanar“, die sich gegen eine zunehmende Diskriminierung der Tuareg wenden, die Frauenband „Tartit“ sowie „Bombino“, deren Sänger Oumara als „Jimmy Hendrix der Sahara“ vermarktet wird. Im Restaurant am Burghoftheater werden kulinarische Genüsse aus Afrika serviert.



Afrikanische Kunst kann man im Rahmen der Versteigerung am Samstag im Burghof, gleich gegenüber dem Willy-Brandt-Platz, erwerben.

Lebensfreude pur

Mitreißende und facettenreiche Angebote

Die Kupferstadt Stolberg freut sich auf die bereits siebte Auflage der erfolgreichen und überregional bekannten Veranstaltung „Stolberg goes“ am zweiten Wochenende im Juni und präsentiert unsere Stadt so wie sie ist: weltoffen und gastfreundlich.

In diesem Jahr entführt uns der Kulturmanager Max Krieger in den kulturellen Reichtum des afrikanischen Konti-



Ihr Ferdi Gatzweiler
Bürgermeister

Soll motivierend sein

Kultur- und Völkervielfalt darstellen

In Zeiten, in denen Afrika als vermeintlich armer Kontinent leider mehr und mehr vernachlässigt wird, begrüßen wir die Initiative von Herrn Max Krieger, Kulturmanager der Stadt Stolberg, Afrika in all seiner Kultur- und Völkervielfalt in Erinnerung zu rufen.

Wir Afrikaner werten dies

nents. Obwohl dieser bunte und lebendige Kontinent topographisch gesehen Europa so nahe ist, ist er für viele gleichwohl eine mehr oder weniger unbekannte Größe. „Stolberg goes Afrika“ wird uns den Nachbarkontinent näher bringen und lässt die Kultur, das Essen und die Schönheit Afrikas in Stolberg lebendig werden. Allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich Lebensfreude pur beim Besuch des facettenreichen und mitreißenden Programmangebotes von „Stolberg goes Afrika“.

Seien Sie herzlich in Stolberg willkommen!

als Wertschätzung und Motivation, uns noch intensiver für Völkerverständigung und insbesondere für eine positive Darstellung des Kontinents zu engagieren.

Wir wünschen allen Besuchern ein vergnügliches Wochenende voller afrikanischer Eindrücke, der Kupferstadt Stolberg viel Erfolg und eine nachhaltige und integrative Zusammenarbeit.

Salif Sow
Vorstandsvorsitzender,
Afrika-Forum Aachen e.V.



Stolberg wird bunt

Besucher aus der ganzen Region erwartet

Liebe Stolberger Gäste,

wie in den vergangenen Jahren bei den Events „Stolberg goes... China/Brasil/Espana/France/Italy/Amerika“ bietet in diesem Jahr die Max Krieger Kulturmanagement GmbH zusammen mit dem Kulturamt der Stadt eine Vielzahl anspruchsvoller und interessanter Veranstaltungen aus den vielfältigen Lebensbe-



Mit freundlichen Grüßen

Axel Wirtz Mdl.,
Vorsitzender des Kultur-
ausschusses der Stadt

reichen Afrikas. Afrika ist bunt, unsere Heimatstadt Stolberg wird es auch ein erneutes Mal sein.

Wir erwarten eine große Besucherzahl aus der gesamten Region und darüber hinaus. Stolberg wird damit erneut dem Anspruch von Gastfreundlichkeit und Weltoffenheit in hervorragender Weise gerecht. Wir freuen uns auf Afrika!

Kostenfrei für Besucher

Kulturinteressiert und weltoffen

Liebe Besucher,

ich freue mich, im Rahmen meiner Kulturarbeit für die Kupferstadt Stolberg, das

Festival „Stolberg goes...“ im 7. Jahr fortzusetzen, die Kultur eines anderen Landes vorzustellen und Stolberg nach innen und außen als kul-

turinteressiert und weltoffen zu präsentieren.

Dank Sponsoren ist das Festival für die Stadt Stolberg und alle Besucher kostenfrei!

Ihr
Max Krieger
Kulturmanager der Stadt
Stolberg



Pascal Salimou trommelt mit seiner Gruppe im Kunsthandwerkhof „Rose“.

Trommelwirbel, Lehmlounge und Fotoschau

Stolberg. „Showtime“ für „Pascal's Percussion Family“: Sie wird den Zuschauern einen Trommelwirbel liefern, den sie nicht so schnell vergessen werden. Die Trommel-Gruppe wurde von Pascal Salimou, gebürtig aus dem Senegal, gegründet.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt, kulinarische Spezialitäten aus Afrika samt Sommerweinsortiment werden in dem im Kunsthandwerkhof ansässigen Weingeschäft den Besuchern kredenzt. Die Attraktion ist die Lehmlounge von Eugène Anny. Verwendet wurden ausschließlich natürliche Baumaterialien Afrikas.

Kinderschminken

Hier im Überblick die Aktivitäten, die am Samstag und Sonntag im Kunsthandwerkhof am Alter Markt geboten werden: Trommeln für Jung und Alt, Kinderschminken, Afrika Fotopräsentation im Atelier „Muschelkönigin“, Musikvideo aus Afrika auf Leinwand, Lehmlounge, kulinarische Spezialitäten und Weine aus Afrika. (eis)

**Büscher
Automobile**

... wahrscheinlich das
größte Automobilkaufhaus
in Stolberg und der Voreifel!

„... SPEIL HONDA und LSSANGYONG Autohaus